

Optische Täuschungen und verflixte Experimente



Weisst du, dass nur die Zusammenarbeit von Augen und Gehirn es uns ermöglicht räumlich zu sehen. «Die Augen sehen aber das Gehirn beobachtet» heisst ein Sprichwort. Versuchen wir doch mit ein paar Experimenten herauszufinden, ob dies auch so ist.



Forme mit Papier ein kleines Kügelchen. Nun überkreuze dein Zeige- und Mittelfinger und versuche das Kügelchen zwischen den Fingern zu drehen. Was spürst du?



Fasse dich mit überkreuztem Zeige- und Mittelfinger an die Nase. Was sagen dir deine Finger? Hast du noch eine Nase oder auch gleich zwei?



Versuche vor einem Spiegel zu schreiben, aber schaue nicht auf das Blatt Papier vor dir, sondern mit Blick in den Spiegel. Vielleicht gehörst du zu den Profis und es ist für dich kaum ein Problem. Dann versuche mal eine Schnecke zu zeichnen mit Schneckenhaus natürlich.

Frage deine Eltern, Grosseltern, Gotte und Göttis, kennen sie von früher auch noch weitere Beispiele für verflixte Experimente oder optische Täuschungen?



Nimm ein Stück Karton, schneide daraus einen Kreis von ca. 10 cm Durchmesser. Stich ein kleines Loch in die Mitte des Kreises und zeichne eine Spirale mit einem schwarzen Filzstift auf die eine Seite des Kartons. Nun stich ein gut gespitztes Bleistift in die Mitte des Kartons und jetzt hast du einen Zwirbel. Wenn du nun den Zwirbel flitzen lässt und auf die Spirale siehst, was siehst du?

Was siehst du auf diesem Bild? Es sind 2 Frauen, findest du sie beide.

